

# Protokoll

Jahreshauptversammlung des Elternvereins am	
10.23.2018	18.30h-20.15h Speisesaal der Schule der Dominikanerinnen
Einberufen vom	Vorstand des Elternvereins
Sitzungsart	Hauptversammlung
Sitzungsleiterin	Sigrid Krassnig
Protokollführerin	Ulli Alischer
Zeitnehmer	alle
Teilnehmer	Krassnig, Stöger, Schlögl-Wüest, Alischer, Pichler, Rapp-Pokorny (bis 19.15h), Elternvertreter sowie Eltern siehe Anwesenheitsliste, (davon 2 EV entschuldigt).
I.	Krassnig eröffnet die Sitzung, begrüßt alle, teilt mit, dass sich Herr Völkl entschuldigen lässt und übergibt das Wort an Frau Direktor Rapp-Pokorny.
II.	Diese führt aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Rückblick: im 1. Nebentermin der Matura mussten nur 2 Schüler antreten (1x Mathe, 1x VWA), Vorsitzender der Maturakommission lobte das sehr hohe Sprachniveau an unserer Schule, 2019 wird Herr OStR Beilitz (Deutsch, Geschichte, sehr nett) unser Vorsitzender sein</li> <li>b. Matura 2019: VWA-Präsentationen werden im März stattfinden, die schriftlichen Klausuren zwischen 6.5.-14.5., die mündliche Matura von 3.6.-7.6., es werden vermutlich 72 Schüler antreten. Am 2.5. findet um 17h der Abschlussgottesdienst für die Maturanten statt.</li> <li>c. Matura 2020: VWA-Themen und die Betreuer werden bereits vergeben, erstmalig wurde für die Ausarbeitung der VWA ein Contracting (Leitfaden) entwickelt, der von Schülern und Eltern zu unterfertigen sein wird.</li> <li>d. Digitale Grundkompetenz: Unterstufe erfolgt der Informatikunterricht als Vorgabe des Bildungsministeriums, 2. Klassen haben 3 Intensivtage vor Semesterende, auch Ethik bzw. der Umgang mit „Social Media“ wird dabei berücksichtigt., 1 Tag „Safer Internet“, 1 Tag „Da Vinci Lab“, im 2. Semester erfolgt eine Fortführung des Unterrichts im Rahmen bestimmter Fächer. Die Einhaltung des „Safer Internet“ ist jedoch auch im Verantwortungsbereich der Eltern, diese wissen oft nichts von den Tätigkeiten ihrer Kinder, obwohl sie Handyvertrag bezahlen.</li> <li>e. Stadtschulrat hat als Jahresthema die Drogenprävention festgelegt: es werden noch verstärkt Maßnahmen getroffen: Projekte zur Selbststärkung, Projekt „Plus“, welches in Zusammenarbeit der Universität Innsbruck mit 15 Lehrern bereits vor 1 Jahr bei uns gestartet wurde. Dabei ist das Ziel, bereits bei Kindern in der 1. Klasse das mentale Selbstbewusstsein zu stärken. Das Projekt läuft über 4 Jahre und findet Raum in unterschiedlichen Fächern. Auch eine Peer-Mediation wird angeboten werden. In die 4. Klassen kommt ein Polizist, der das Thema Drogen aus seinem Alltag beleuchtet und auch die strafrechtliche Komponente betont.</li> </ul>

# Protokoll

- Darüberhinaus machen bereits 2 Lehrer die Ausbildung zu Peermediatoren.
- f. Die neue Handyregelung klappt sehr gut und wird sowohl von den Kindern als auch Eltern und Lehrern gut angenommen. Die Kinder verbringen in den Pausen wieder mehr Zeit miteinander und draußen.
  - g. Advent am Schlossberg: Freitag, 30.11.2018 von 16-20h, die schulinterne Schauspielgruppe tritt mit „Karlson auf dem Dach“ auf, der Schulchor und Schellack singen Weihnachtslieder im Festsaal, Kakao, Maroni, Punsch, selbstgemachte Marmelade, Kekse, etc.; Erlös wird für eine caritative Einrichtung gespendet.
  - h. Elternsprechtag findet am 4.12.2018 statt. Die Anmeldung dazu erfolgt wieder elektronisch via WebUntis.

Fragen dazu aus dem Auditorium:

Es wird gefragt, ob es nicht möglich wäre, bei bereits lange geplanten Ortsabwesenheiten von Lehrern (Schikurse, Chorreise, Sprachreisen, Projektstage) für eine qualifizierte fachliche Supplierung zu sorgen? Es wird vorgeschlagen, ein sog. „Supplierbuch“ aufzulegen, damit hätte jede Klasse ein best. Buch in der Bibliothek, das von jedem Lehrer – fachunabhängig – gelesen und besprochen werden könnte. Das wäre zumindest ein Kompromiss und besser als gar kein Unterricht. Frau Direktor wird sich des Themas annehmen.

Es wird um mehr Disziplin beim Elternsprechtag, gebeten da von den meisten Eltern und Lehrern die 5min. nicht eingehalten werden würden und damit ein zeitlicher Überhang für die nachfolgenden Eltern entstünde. Frau Direktor wird den Lehrkörper nochmals erinnern.

Die EV der 3A erinnert nochmals mit Nachdruck an die unbefriedigende Situation der Klasse, die, trotz der Tatsache, dass sie die einzige neusprachliche Klasse der 3. Schulstufe ist, sowohl in Englisch als auch Latein nicht geteilt ist. Frau Direktor kennt das Thema bereits aus vorausgegangenen Gesprächen und wird ein Auge darauf haben, diese Situation bestmöglich mit Hilfe von Native Speakern sowie Fördergruppe in Latein zu entschärfen. Eine Teilung ist jedoch nicht möglich.

Es wird berichtet, dass es in einer 4. Klasse vermehrt Störenfriede gäbe, es aber zu keinen Sanktionen käme. Frau Direktor regt an, sie hier einzubinden, damit konkret mit den betreffenden Schülern/Eltern gesprochen werden kann. Ein Vater erzählt, dass es in der evangel. Gymnasium und Werkschulheim ein Stufensystem gäbe, welches sehr transparent einen Maßnahmenkatalog für disziplinäre Vorkommnisse festlegen würde und dieses System sehr gut funktioniere. Frau Direktor wird sich des Themas annehmen und auch einen Elternbrief dazu schreiben.

Es wird nachgefragt, für welche Projekte die Spende des Rotaryclubs über € 10.000,- Verwendung fände. Frau Direktor erklärt, dass dieser Betrag für allgemeine soziale Projekte, die den Schülern zugutekommen, aber sehr wohl auch für Einzelförderungen von Schülern, für die die Teilnahme an einer Schulveranstaltung aufgrund eines finanziellen Engpasses schwierig bis gar nicht möglich wäre, verwendet werden würde.

Frau Direktor Rapp-Pokorny verabschiedet sich.

- III. Bericht des Kassiers DI Stöger über Ausgaben des vergangenen Jahres. Es wurde ein Überschuss von über € 8.000,- erwirtschaftet. Die Beitragszahlungen erfolgten wieder nur äußerst schleppend, allerdings konnten schlussendlich doch nach mehrmaliger Intervention des EV € 18.000,- verbucht werden.
- IV. An Verwaltungsausgaben (Geschenke, Mitgliedsbeiträge für Gremien und Dachverbände, Neuerstellung EV-Homepage, Bankspesen) wurden € 2.500,- verwendet. Die Schikurse/Sportwochen (Begleitstudenten, Heimmutter) wurden mit € 3.500,- unterstützt. An Sprachförderung für alle 4 Sprachen gesamt wurden € 7.200,- verbucht, die English Project Days (Prof. Forster) wurden mit €

# Protokoll

- 1.700,- gestützt. Der Bus für die Chorwoche kostete € 1.600,-. Vorträge, Posten aufgrund Vergabe des Vorstandes (Einzelförderungen), Tutorenprogramm, vom Schulball 2018 wurden € 1.500,- an das St. Anna Kinderspital überwiesen.
- V. Die Rechnungsprüferin Fr. Steinwandtner berichtet, dass sie am 22.10. gemeinsam mit Fr. Reisch die Rechnungsprüfung durchgeführt habe und alles für korrekt befunden wurde
- VI. Sie beantragt die Entlastung des Vorstandes; dies wird einstimmig angenommen.
- VII. Frau Krassnig stellt alle Vorstandsmitglieder gemäß Wahlvorschlages vor, diese werden für folgende Funktionen einstimmig gewählt: EV-Obfrau: Sigrid Krassnig, ObfrauStv: Gerald Beck, Schriftführerin: Ulli Alischer, SchriftführerStv: Sandra Schlögl-Wüest, Kassier: Gerald Stöger, KassierStv: Bianca Winkler-Prade
- VIII. Als Elternvertreter, die von der HV in den SGA entsandt werden, wurden einstimmig Sigrid Krassnig, Gerald Beck und Gerald Stöger gewählt. Als Wahlzeugen standen Christina Lenngh sowie Ulla Reisch zur Verfügung.
- IX. Der Elternvereinsbeitrag wird für das laufende Schuljahr mit € 45,- festgelegt und bleibt damit seit Jahren unverändert.
- X. Herr Stöger stellt den Budgetvorschlag (lt. Aufstellung) für 2018/2019 vor- dieser wird einstimmig angenommen.
- XI. Krassnig gibt eine Vorschau auf einige Termine im laufenden Schuljahr:
- Termine: schulautonome Tage: 28.10., 29.10., 30.10., 31.10.2019 – (das ergibt wieder zusammenhängende Herbstferien). Weiters ist auch der 22.5.2020 ein schulautonomer Tag.
  - Elternsprechtage am 4.12.2018 von 17-20h (Anmeldung wieder via WebUntis möglich).
  - Berufsbildende Tage: 28.-30.1.2019 für Kinder der 4. Klassen
  - Schulball der Dominikanerinnen: Do, 13.6.2019, „Lost in time, lost in space“ in Hübner´s Kursalon. Hier muss die Werbetrommel auch bei den Eltern der Unterstufe gerührt werden, denn die Location ist sehr groß. Die Spende ergeht diesmal an das Projekt „Dank dir“. Großer Dank gebührt den Professorinnen Mak und Inzinger, die bereits 2018 den Ball mit viel Herzblut und Engagement organisiert haben. Hier wird eine Honorierung angedacht.

Ende: 19.30h, anschließend wird zur 1. Ausschusssitzung des neu gewählten Elternvereinsvorstandes übergeleitet.